

	<p>Objekt: Porträt Jonathan Swift (1667-1745)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 104</p>
--	--

## Beschreibung

Porträt von Jonathan Swift. Der irische Satiriker ist auf diesem Blatt als Kopfstück im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Man erkennt im Ansatz einfache Kleidung. Er trägt keine Perücke. Das Bildnis wird von einem angeschnittenen ovalen Rahmen umgeben. Der Beschriftung ist ein Spruch auf Latein beigefügt: "Cives aliquos virtutibus pares & habemus & habebimus, gloria neminem. Plin. Epist."

Jonathan Swift hat an der Dubliner Universität Theologie studiert. Während dieser Zeit lernte er auch William Congreve kennen. Beide verband eine lebenslange Freundschaft. Nachdem seine politische und theologische Karriere durch den Tod der Queen Anne scheiterte, kehrte er nach Irland zurück und widmete sich der Satire, in der er die herrschenden Engländer beschimpfte. Dies ist etwa bei dem lange als Kinderbuch angesehenen Roman "The travels into several remote nations of the world by Lemuel Gulliver" (dt. Gullivers Reisen) von 1726 der Fall.

Dieses Blatt hat der Stecher Christian Fritsch in brauner Tönung ausgeführt. Die Vorlage dürfte von Rupert Barber sein, nur seitenverkehrt. Das British Museum besitzt mehrere Ausführungen dieser seitenverkehrten Variante von verschiedenen Künstlern. In dieser seitenverkehrten Variante von verschiedenen Künstlern. Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um ein ehemaliges Frontispiz aus der ersten unten angeg. Publikation. Es könnte sich allerdings um eine spätere Ausgabe, als die erste Ausgabe von 1752 handeln, da auf dem vorliegenden Blatt die Jahresangabe 1752 fehlt.

Quelle, Literatur, Dokumentation: John von Orrery, Des Grafen John von Orrery Väterliche Briefe..., Hamburg, Leipzig, 1752

Signatur: C. Fritsch Sc. Stamb.

Beschriftung: D.r Swift | Cives aliquos virtutibus pares, & habemus | & habebimus., gloria neminem. | Plin. Epist.

[frei übers.: „...vielleicht gibt es einige Bürger und vielleicht wird es auch noch einige geben,

die ihm an Fleiß ebenbürtig sind, (aber) an Ruhm niemals.“ Plinius Romano Suo S.:  
Epistularum libri duo, II.1.]

Wasserzeichen: vorhanden rechter Blattrand: i C d e R. iM - HOF.

Quelle, Literatur, Dokumentation: John von Orrery, Des Grafen John von Orrery Väterliche Briefe..., Hamburg, Leipzig, 1752 ; Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 234.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich (getönt) auf Papier
Maße:	H: 31,6 cm; ca. 23,2 cm (Blattmaß). H: 18,1 cm; B: 11,3 cm (Plattenmaß).

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Rupert Barber (1718-1772)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1752
	wer	Christian Fritsch (1695-1769)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jonathan Swift (1667-1745)
	wo	

## Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt
- Schriftsteller

## Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung; Porträts. Halle an der Saale